

Richtlinien



für Autorinnen und Autoren

DERMATOLOGIE + ÄSTHETISCHE MEDIZIN

1. Allgemeines

Die Schweizer Zeitschrift für Dermatologie und Ästhetische Medizin (SZD) richtet sich als ärztliche Fortbildungszeitschrift an Dermatologen und an andere Ärzte, die sich für Dermatologie und Ästhetische Medizin interessieren.

2. Einreichung der Manuskripte/ Gut zum Druck

Die SZD erscheint in Deutsch. Manuskripte können auch in Französisch oder Englisch abgefasst sein und werden von der Redaktion ins Deutsche übersetzt.

Bitte reichen Sie Ihren Artikel (Text als WORD-Dokument, Abbildungen in den unten aufgelisteten Formaten) per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse ein:

a.zatecky@rosenfluh.ch

Die Arbeit darf nicht gleichzeitig bei einer anderen schweizerischen Fachzeitschrift eingereicht sein. Ist der Artikel bereits weitgehend wortgleich andernorts publiziert worden, ist es erforderlich, dass die Autoren beim betreffenden Verlag eine Nachdruckerlaubnis einholen.

Bei Abbildungen ist darauf zu achten, dass entweder die Autoren selbst das Copyright haben oder dass das Einverständnis des Urhebers vorliegt (Quellenangabe).

Für Fotos und Grafiken sind folgende **Grafikformate** möglich: jpeg, eps, tif (Auflösung 300 dpi). Bei Grafiken sind meist auch Power-Point-Dateien geeignet. Zu jeder Abbildung ist im Manuskript eine Legende zu vermerken.

Die Autoren erhalten nach der Bearbeitung durch die Redaktion (Redigieren) und durch die Layoutabteilung die Satzfarbe als PDF-Datei für das Gut zum Druck. Ohne anderweitige Vereinbarung müssen allfällige Korrekturwünsche der Redaktion **innerhalb von 10 Tagen** nach Erhalt der Satzfarbe (PDF) übermittelt werden. Sonst geht die Redaktion stillschweigend vom Einverständnis aus.

3. Transparenz

Die SZD bemüht sich, grösstmögliche Transparenz bezüglich möglicher **Interessenkonflikte** herzustellen. Die Autoren sollen deshalb am Schluss des Manuskriptes mögliche Interessenkonflikte (persönliche und finanzielle Verbindungen) in Zusammenhang mit dem Artikel schriftlich deklarieren. Dazu gehören beispielsweise: Mitgliedschaft in Advisory Boards, Beteiligung an Firmen oder Organisationen, finanzielle Unterstützung durch Firmen oder Organisationen, Beratertätigkeit bei Firmen oder Organisationen.

4. Aufbau und Umfang des Artikels

Nach der Überschrift (Titel) soll am Anfang des Artikels in einem kurzen **Lead** (Vorspann) in wenigen Sätzen das Thema und die Zielsetzung des Beitrags formuliert werden. Der nachfolgende Text soll durch Zwischentitel gegliedert werden. Am Schluss des Textes sollen die wichtigsten, praxisrelevanten Aspekte des Artikels im Sinne eines Fazit (**Take Home Messages**) kurz zusammengefasst werden.

Neben den Referenzen sollen 3 bis 5 «Lesetipps» als wichtigste Literatur zum Thema angegeben werden.

Der **Artikelumfang** soll in der Regel 3 Druckseiten betragen, was etwa 14000 Zeichen (mit Leerzeichen) entspricht. Diese Zeichenzahl umfasst Text + Fotos + Grafiken + Tabellen zusammen.

Mit **Farbfotos, Grafiken und Tabellen** soll der Text ergänzt und illustriert werden. Tabellen sollen mit einem Titel versehen werden, Fotos mit Bildlegenden und Bildnachweis (Copyright-Angaben). Abkürzungen sollen in Klammern erklärt werden (Ausnahme: bei sehr geläufigen medizinischen Abkürzungen wie EKG, CT, BAG ist die Erklärung nicht nötig). Bei **Arzneimitteln** soll der Wirkstoff genannt werden und danach sollen in Klammern Handelsnamen als Beispiele angeführt werden. Literaturangaben sind nicht erforderlich. Maximal 6 wichtige Referenzen können berücksichtigt werden. Die **Literaturhinweise** sollen im Text fortlaufend nummeriert werden (in Klammern). Das Literaturverzeichnis am Schluss des Artikels soll nach der Nummerierung (nicht alphabetisch) geordnet werden.

Beispiel: 1. Tanghetti EA et al.: Optimizing the use of topical brimonidine in rosacea management. J Drugs Dermatol 2015; 14:33-40. DOI: 10.1056/NEJMra035579.

2. Fowler J et al.: Efficacy ...

Gendergerechte Sprache:

Wir schreiben ohne Gender-Sternchen, Binnen-I oder andere typografische Hilfszeichen. Für eine ausgewogene Formulierung können wir beide Geschlechter nennen, wenn Einzelne in einem Text im Vordergrund stehen. Geht es dagegen um grosse Gruppen, kann das generische Maskulinum verwendet werden.

Das Manuskript soll mit vollständigen Angaben zur **Kontaktadresse** (Arbeitsadresse) ergänzt werden:

Titel, Vorname, Name
Institution und Funktion
Postadresse
Telefon- und Faxnummer
E-Mail-Adresse
Evtl. Internet-Site

Ein aktuelles, farbiges **Porträtfoto** der Autorin oder des Autors in elektronischer Form in Druckqualität (vorzugsweise JPEG-Bilddatei) soll bei der Artikelablieferung als E-Mail-Anhang beigelegt werden.

Mit der Einsendung Ihres Manuskripts zur Publikation erklären Sie sich damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann.

Der Verlag behält sich vor, Beiträge in Absprache mit den Autoren gegebenenfalls zu kürzen.

Rosenfluh Publikationen AG, Januar 2024

Kontaktadresse:

Redaktion «Schweizer Zeitschrift
für Dermatologie und Ästhetische Medizin»
Dr. med. Adela Žatecky
Rosenfluh Publikationen
Schweizersbildstrasse 47
CH-8200 Schaffhausen
E-Mail: a.zatecky@rosenfluh.ch
Tel. 052-675 50 60